



Impulse zum Gespräch

1.Mose 20,1-18

24.09.2023

Gottes Liebe und unsere Fehler

Weitere wichtige Bibelverse aus der Predigt und darüber hinaus:

Mt 5,43-48; 6,5-15; 16,24, 18,21-35; Jo 13,34; 21,15-17; Röm 5,5; 12,19; Kol 3,12-13; 1.Ptr 2,23; 4,8; 1.Jo 4,19

Fragen zum Gespräch:

1. Warum macht Abraham wohl denselben Fehler noch einmal?
2. Denkt mal ehrlich über Eurer Leben nach - Welche Fehler wiederholen sich immer wieder? Was könnte der Grund dafür sein?
3. Wenn uns das Vertrauen zu Gott fehlt: An welchem „Strohalm“ halten wir uns dann fest? Und warum?
4. Gottes Liebe und Treue zu uns sind größer als all unsere Fehler und unser menschliches Versagen! Wie können wir diese Wahrheit in unser Leben integrieren?
5. Durch unser Fehlverhalten versündigen wir uns vor Gott und anderen Menschen. Deshalb hat Gott die Möglichkeit der Vergebung und der Versöhnung und der Wiederherstellung geschaffen. Warum fällt es uns so schwer, um Vergebung zu bitten oder Vergebung zu gewähren?
6. Lest die „10 Thesen zur Vergebung“ auf der Rückseite.
Welche spricht Dich besonders an? Warum? Wobei brauchst Du Unterstützung?

Notizen:

„Ich bin geliebt und gewollt und berufen und ich bin unperfekt.“
(Hanni Böker, WEC, England)

Zehn Thesen zur Vergebung

(aus: Luxemburger Kommission „Justitia et Pax“)

1. Vergebung kann ein langer Prozess sein.
2. Vergebung ist nicht von einem Geständnis abhängig.
3. Vergebung erfordert keine übereinstimmende Auffassung von der Vergangenheit.
4. Vergebung bedeutet, mein Recht auf Vergeltung loszulassen.
5. Vergebung bedeutet nicht vergessen.
6. Vergebung bedeutet, das Unrecht nicht immer wieder zur Sprache zu bringen.
7. Vergebung bedeutet nicht, das Verhalten einer anderen Person zu entschuldigen.
8. Vergebung bedarf vorab einer Entscheidung.
9. Vergebung bedeutet nicht unbedingt, erneut zu vertrauen.
10. Vergebung ist Voraussetzung für Neuanfang.